

Jonschwil

Schulort:	Jonschwil	Kanton 1799:	Säntis	Ort/Herrschaft 1750:	Fürstabtei St. Gallen
Konfession des	gemischt	Distrikt 1799:	Flawil	Kanton 2015:	St. Gallen
Orts:	konfessionell	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Jonschwil
		Kirchgemeinde 1799:	Jonschwil		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 332-332v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1149: Jonschwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/1149].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Jonschwil (Niedere Schule, katholisch)				

BERICHT

Ueber den Zustand der Schule, des Dorfs und umliegenden Orten zu Jonschwil.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
I.1.d In welchem Distrikt?
I.1.e In welchem Kanton gehörig?
I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
I.4.a Ihre Namen.
I.4.b Die Entfernung eines jeden.
- Die Schule ist im dorf zu Jonschwil, dem Haupt Ort dieser Gemeinde ein dorf von zwey und Achtzig Haushaltungen, gehörig in die Agentschaft Jonschwil, *District* Flawil, Kanton Sentis.
- Die Entfernung, und Namen bestehen außert dem Schul Ort nur in 12. Häusern, als, Kornau, Bettenau, Wild Berg, und Hory, und jedes dieser Orten ist eine Viertelstunde Vom Schul Orte entlegen.
- Das dorf Schwarzenbach, ist eine halbe Stunde von hier, Oberrindahl eine kleine Stunde, Oberutzwil, u. Bichwil eine Kleine Stunde, welche ehemals auch hieher gehörig, Aber durch Anwachs der Kinder, durch gütigen Beytrag eigene Winter Schulen errichtet worden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- In dieser Schule Wird gelehrt, Buchstabieren, Sylabieren, Lesen, Schreiben und etwas rechnen,
Es wird nur im Winter: Von Martini Bis ausgangs Merzen Schule gehalten, die eingeführte Schul Bücher sind, A. B. C. oder Buchstabier Büchlein klein- und grosse Catechismus, und darnach aller Hand zerschiedene schriften oder Briefe, Vorschriften, sind Current, Canzley, u. Fraktur, je nach dem Alter oder Fähigkeit, die Schulkinder sind bey mir in drey klassen eingetheilt. und Wird Von Morgen 8. bis 11 uhr, Nachmittag Von 1. bis 3 oder Halber Vier Uhr Schule gehalten.

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
III.11.b Wie heißt er?
III.11.c Wo ist er her?
III.11.d Wie alt?
III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- Der Schullehrer ist von dem ehemaligen *Officio* zu St. Gallen bestellt, und auf sein Wohlverhalten, so lang er seinen Dienst recht versehen ist es ihm überlassen worden;
Er heißt Anton Jsenring Von Jonschwil,
Jst 54 Volle Jahre alt,
Hat familie, Weib und drey Kinder,
Jst dreysig Jahre Schullehrer,
Vorher aber hatte er das Weber Hand Werk in der Uebung, Nebst diesem allem, hat er seine Wenige Gütter zu arbeiten.
- Schulkinder so diese Schule besuchen sind ungleich, mehr und Weniger, jedoch überhaupt Beyder geschlechte fast gleich dreisig, Vierzig und zu weilen noch mehr, und wird wie Vor gemelt im Winter gehalten.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
IV.13.b Wie stark ist er?
IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- Der Schulfund, ist im ganzen eine Stifung, Von einem gutthätigVerstorbenen Herrn Pfarer German seelig Welcher zu dieser Frey schul Sechs hundert Gulden Capital an zerschiedenen *Posten* gestiftet,

IV.15	Schulhaus.	Schul Haus ist niamal keines gewesen, Der Lehrer hat die Schule immer ohnntgeltlich in seinen eigenen Hause halten müsén.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Schul Haus ist niamal keines gewesen, Der Lehrer hat die Schule immer ohnntgeltlich in seinen eigenen Hause halten müsén.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	[[[Seite 2] Die Einkünften eines hiesigen Lehrers sind bis Dato nichts, als die Zinse per 30 Gulden von obgemelter Stiftung, welche er noch selbst von den <i>Debitoren</i> beziehen mußte nebst diesen hat er noch zwey Viertel Kernnen Von grund zinsen zu beziehen, Wegen mehern Gottes dienstlichen Verrichtungen.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	[[[Seite 2] Die Einkünften eines hiesigen Lehrers sind bis Dato nichts, als die Zinse per 30 Gulden von obgemelter Stiftung, welche er noch selbst von den <i>Debitoren</i> beziehen mußte nebst diesen hat er noch zwey Viertel Kernnen Von grund zinsen zu beziehen, Wegen mehern Gottes dienstlichen Verrichtungen.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
		Bemerkungen
Schlussbemerkungen des Schreibers		
Unterschrift		Anton Jsenring SchulMstr

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1458, fol. 332-332v
Briefkopf	BERICHT
Transkriptionsdatum	Ueber den Zustand der Schule, des Dorfs und umliegenden Orten zu Jonschwil.
Datum des Schreibens	31.05.2010
Faksimile	1149BAR_B0_10001483_Nr_1458_fol_332-332v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Jsenring
Verfasser Vorname	Anton
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	<u>Jonschwil</u>				
Konfession	<u>gemischt konfessionell</u>	Kanton 1799	<u>Säntis</u>	Kanton 1780	<u>Fürstabtei St. Gallen</u>
Ortskategorie	<u>Dorf</u>	Distrikt 1799	<u>Flawil</u>	Kanton 2015	<u>St. Gallen</u>
Eigenständige Gemeinde?	<u>Nein</u>	Agentschaft 1799	<u>Kirchgemeinde</u>	Amt 2000	<u>Wil</u>
Ist Schulort?	<u>Ja</u>	1799	<u>Jonschwil</u>	Gemeinde 2015	<u>Jonschwil</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>724415</u>	1799		2000	
Geo. Länge	<u>253890</u>				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Jonschwil (ID: 1541)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	katholisch	Klassenanzahl:	3
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe		Buchstabieren
Schulfonds		Unterrichtete Inhalte:	Schreiben
			Lesen
			Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5 - 5.5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		30 - 50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 3065)**

Name: Jsenring
 Vorname: Anton

Weitere Informationen

Alter: 54
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 3
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Jonschwil
 Konfession: katholisch
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 30 Jahren
 Erstberuf: Weber/Spinner
 Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Agrarische Tätigkeit